

Lions Quest / Übungen zur Stärkung des Selbstvertrauens im Klassenverband und Kind mit emotional-sozialem Förderbedarf

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 19. August 2015 16:55

Unsere 5. Klassen haben in der Woche eine Stunde "Lions Quest", in den nächsten Stunden geht es um die Stärkung des Selbstvertrauens. Die im Ordner befindlichen Materialien verlangen von den Schülern meines Erachtens ein relativ hohes Maß an "bei sich sein", "in sich hineinspüren" usw., sie müssen viele Ich-Aussagen treffen, aber sich eben auch in andere hineinfühlen.

In der Klasse ist auch ein Kind mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich (sonderpädagogische Unterstützung gibt es nicht), insofern ist ein Training an sich ja sicherlich gut. Ich frage mich nun aber, ob ich mit einem so intensiven Training wie es das Lions Quest vorsieht, das Kind nicht auch etwas überfordere und man hier nicht eigentlich kleinschrittiger oder 'abgemilderter' vorgehen muss?